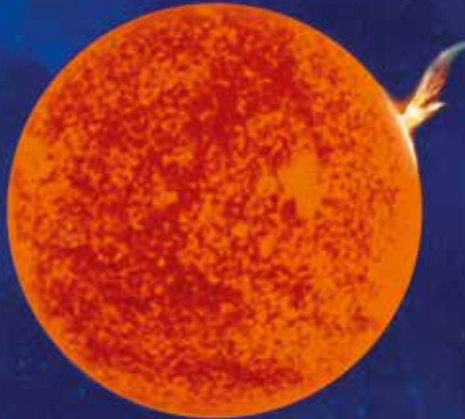


AC<sup>2</sup>

GRÜNDUNG  
WACHSTUM  
INNOVATION



AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen,  
AC<sup>2</sup> – der Gründungswettbewerb und AC<sup>2</sup> – die Wachstumsinitiative

PREISTRÄGER, KANDIDATEN UND NOMINIERTER 2017



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,**

um eine Firma zu gründen, braucht man einen guten Plan, Einfallsreichtum, Mut und Durchhaltevermögen – und möglichst eine innovative Idee. Ob eine Innovation letztlich erfolgreich ist, hängt häufig nicht nur von dem

Gründer ab. Ebenso wichtig ist das Umfeld, in dem die Idee entsteht – ob es sich trotz alter Gewohnheiten dem Neuen gegenüber offen zeigt. Denn Innovationen sind ihrer Zeit voraus.

Existenzgründer sind wie ein Lebenselixier für unsere Wirtschaft. Kreative Ideen und innovative Geschäftsmodelle sorgen für immer neue Impulse. Sie verbessern die Wettbewerbsfähigkeit und bringen Vielfalt in Wirtschaft und Gesellschaft. Dadurch stärken sie das Unternehmertum und geben der Wirtschaft fruchtbare Anstöße. Wirtschaftlicher Erfolg hängt auf Dauer davon ab, wie erfolgreich wir in neues Wissen investieren und wie schnell wir dieses anwenden.

Um Neues zu schaffen und Strukturen zu verändern, brauchen wir das Zusammenspiel zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die GründerRegion Aachen ist dafür ein Vorbild. Sie hat einen starken Mittelstand und eine kreative und technologieorientierte Lehr- und Forschungsinfrastruktur. Sie gilt zu Recht als eine der innovativsten Regionen Deutschlands – mit vielen Gründern und einem idealen Umfeld für zukunftsorientierte Unternehmen.

Mit der AC<sup>2</sup>-Preisverleihung setzen die GründerRegion Aachen und die AGIT mbH zum wiederholten Mal ein starkes Zeichen: Sie rücken in Ihrer Festveranstaltung die Unternehmer in den Vordergrund, die eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung von Innovationen spielen.

Ich freue mich sehr, erneut Schirmherr der AC<sup>2</sup>-Preisverleihung zu sein. Sie stärkt das Unternehmertum und macht die Region als Hort der Innovationen in Deutschland und im Ausland bekannter. Die ausgezeichneten Unternehmer zeigen, dass sie dem Neuen offen begegnen und ihrer Zeit voraus sind. Ich wünsche Ihnen den Mut, stets neue Wege zu gehen.

**Garrelt Duin**  
Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand  
und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen



## SEHR GEEHRTE AC<sup>2</sup>- TEILNEHMERINNEN UND -TEILNEHMER,

die Region Aachen und der AC<sup>2</sup>-Innovationspreis bilden eine perfekte Symbiose: Beide stehen für Fortschritt und Entwicklung, für innovative Ideen und grenzenlosen Forschergeist. Albert Einstein hat einmal gesagt: „Was vorstellbar ist, ist auch machbar.“ Ich finde, dieser Spruch passt sehr gut zum Innovationspreis, denn unsere Region zählt mit ihrem gelungenen Zusammenspiel von Wirtschaft und Wissenschaft zu den attraktivsten Gebieten Deutschlands und Europas. Ganz selbstbewusst können wir sagen: **Wir** haben viel zu bieten! Technologiezentren, Hochschulen von internationalem Rang und vielseitige Unternehmen ziehen Menschen und Unternehmen aus Nah und Fern gleichermaßen an. Im Dreiländereck finden sich zahlreiche Unternehmen, die von dem großen Wissens- und Technologieangebot profitieren.

Innovationsbereitschaft ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für unsere regionalen Unternehmen und damit für auch für uns als

## AC<sup>2</sup>-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN 2017

gesamte Region. Die Bandbreite der diesjährigen Kandidaten zeigt, wie ursprüngliche Visionen zu konkreten Innovationen geworden sind. Dieses Engagement gilt es zu würdigen. Der Preis möchte daher den Mut der Teilnehmer belohnen und gleichzeitig auch andere Unternehmen ermutigen, eigene Ideen konsequent weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Den diesjährigen Finalisten gratuliere ich ganz herzlich, vor allem für ihre herausragenden und zukunftsweisenden Projekte sowie natürlich auch für ihren bemerkenswerten Durchhaltewillen. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Ihr

**Helmut Etschenberg**  
Städteregionsrat  
Vorsitzender der Jury 2017

## DER AC<sup>2</sup>-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

Der Innovationspreis wird in der Region Aachen bereits seit über 20 Jahren an besonders innovative regionale Unternehmen verliehen. Für den Preis werden Produktinnovationen, innovative Dienstleistungen, Prozesse und Organisationsstrukturen ausgewählt. Eine preiswürdige Innovation trägt idealerweise zum Wachstum des Unternehmens bei, z.B. in Form von Schaffung neuer oder Erhaltung gefährdeter Arbeitsplätze, zur Erschließung neuer Märkte oder zur Steigerung des Investitionsvolumens.

Aus einer Fülle an Unternehmen mit hoch innovativen Lösungen haben Vertreter aus Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftskammern, den Aachener Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, dem VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e.V. und der Politik zunächst eine Auswahl getroffen und für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2017 vorgeschlagen.

Eine hochkarätige Jury, der renommierte Experten zum Thema Innovation bzw. Vertreter von erfolgreichen Unternehmen sowie ein Vertreter der Verwaltungsspitzen der Region als Juryvorsitzender angehören, hat aus fünf Kandidaten den diesjährigen Preisträger ausgewählt.

*Die Jurymitglieder des „AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2017“ mit dem diesjährigen Vorsitzenden Städteregionsrat Helmut Etschenberg (mit Innovationspreisskulptur)*

## DIE JURY

Vorsitz 2017

- **Helmut Etschenberg**, Städteregionsrat StädteRegion Aachen

Wissenschaft & Forschung

- **Prof. Dr. Marcus Baumann**, Rektor der FH Aachen
- **Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg**, Rektor der RWTH Aachen
- **Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt**, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich
- **Prof. Dr. Frank T. Piller**, Lehrstuhl für Technologie und Innovationsmanagement der RWTH Aachen

Wirtschaft

- **Dirk Weber**, Werksleiter Aachen, Continental Reifen Deutschland GmbH
- **Dipl. Holzbau-Ing. Olaf Korr**, Gesellschafter-Geschäftsführer, Korr GmbH
- **Dipl.-Ing. Gero Kronen**, Vice President Production Consumer Continental, METSÄ TISSUE GmbH
- **Dr. Gero Gerlach**, Manager System & Design Engineering, Product Engineering, MHWirth GmbH
- **Markus D. Werner**, Vorsitzender der Geschäftsführung, Otto Junker GmbH
- **Horst Wilhelm Mewis**, ehem. Geschäftsführer, Zuckerfabrik Jülich GmbH





## PREISTRÄGER

## StreetScooter GmbH

Prof. Dr.-Ing. Achim Kampker (Bild)  
Gründer und CEO

Fabian Schmitt, CTO

Sebastian Peter, CFO



Die StreetScooter GmbH wurde 2010 im Umfeld der RWTH Aachen aus der Idee gegründet, Elektromobilität bereits ab kleinen Stückzahlen wirtschaftlich attraktiv zu gestalten – zur „Versöhnung von Ökonomie und Ökologie“. Es wurde ein serienreifes und günstiges Elektromobil mit neuer Sichtweise auf das gesamte Thema Fahrzeugentwicklung konzeptioniert: ganzheitliche Betrachtung von Produktentwicklung und Produktionsprozessen.

Das Ergebnis ist eine modulare Fahrzeugarchitektur, mit der unterschiedliche Varianten elektrisch betriebener Fahrzeugtypen

einfach und wirtschaftlich realisiert werden können. Im Fokus stehen dabei Fahrzeuglösungen für die Zustellung auf der sogenannten „letzten Meile“.

Bisher hat die StreetScooter GmbH mehrere Modelle entwickelt und zum größten Teil zur Serienreife gebracht: vom Elektrofahrzeug über den kompakten Stadtflietzer bis zu leichten Nutzfahrzeugen, wie zum Beispiel den Zustellfahrzeugen für die Deutsche Post DHL Group. Seit 2014 ist die StreetScooter GmbH ein Tochterunternehmen der DPDHL.

Der AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen  
(Künstler: Dr. Rolf Jägersberg)



## KANDIDAT

## edudip GmbH

Torsten Kämper  
Geschäftsführer



Das Thema E-Learning wird angesichts der zunehmenden Digitalisierung immer bedeutender. edudip ist eine webbasierte Lernplattform, die für zeitgemäßes, innovatives Lernen steht und Wissbegierigen und Lehrenden eine Plattform bietet, um mit- und voneinander zu lernen sowie ihr Wissen interaktiv auszutauschen. Trainer und Teilnehmer treffen sich von jedem beliebigen Ort aus über ihren PC oder ihr mobiles Endgerät in einem virtuellen Klassenzimmer, dem sogenannten Webinarraum. Hier stehen zahlreiche Funktionen und Lernmöglichkeiten zur Verfügung, die sowohl von Einzelpersonen als auch von Unternehmen genutzt werden können.

Die Software ist „Made in Germany“, ganz ohne Installation sofort einsatzbereit und sowohl im Browser als auch in der App kinderleicht zu bedienen.



## KANDIDAT

## Dr. Hahn GmbH &amp; Co. KG

Walter Hahn  
Geschäftsführer  
Michael Hahn  
Geschäftsführer  
Eckhard Meyer (links im Bild)  
Geschäftsführer



Die Dr. Hahn GmbH & Co. KG ist seit 1961 auf die Entwicklung und Produktion von Türbändern (Scharnieren) für Türen aus Metall- und Kunststoffprofilen spezialisiert. Durch die weltweite Produktinnovation, das Inductio®-System, können jetzt Energie und/oder Signale induktiv über ein Türband geführt werden. Bislang ist es das einzige in der Übertragung kabellose System, welches gemäß VdS Klasse C in Sicherheitsbereichen verwendet werden darf.

Inductio® wurde mit 10.000.000 Öffnungszyklen getestet, ohne Beeinträchtigungen in der Funktion oder der Übertragung von Energie und Signalen. Ein konventioneller Kabelübergang weist schon nach ca. 20.000 Türbewegungen Verschleißerscheinungen auf.

Dem Markt wird somit eine optisch ansprechende Lösung geboten, die den Bau der Tür und den Anschluss von Komponenten der Sicherheitstechnik enorm vereinfacht.



KANDIDAT

**HEAD acoustics GmbH**

Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit (Bild)  
Geschäftsführer  
Dr.-Ing. Hans Wilhelm Gierlich  
Geschäftsführer  
Stephan Noth  
Geschäftsführer



Mit der Unternehmensgründung vor rund 30 Jahren hat die HEAD acoustics GmbH eine neue Messtechnologie und -philosophie eingeführt. Den Ausgangspunkt bildet das Kunstkopfmesssystem HMS. Bei der binauralen Messtechnik wird, unter Einbeziehung des menschlichen Gehörs, eine kopfbezogene Geräuschmesstechnik eingesetzt.

Auf dieser Basis werden Untersuchungen und Weiterentwicklungen zur Signalverarbeitung, Aufnahme und Wiedergabe von Sounds entsprechend dem menschlichen Gehör durchgeführt. Die Produkte und Lösungen werden überwiegend in der Automobilbranche und dem Telekommunikationsbereich eingesetzt, aber auch Hersteller von IT-, Office- und Haushaltsgeräten sowie Industrie und Institutionen, die sich mit akustischem Umweltschutz befassen, nutzen die Technologie.



KANDIDAT

**RedTeam Pentesting GmbH**

Patrick Hof (re. im Bild)  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Jens Liebchen (li. im Bild)  
Geschäftsführender  
Gesellschafter



Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die RedTeam Pentesting GmbH auf die Durchführung von Penetrationstests spezialisiert. Pentests bezeichnen die Sicherheitsüberprüfung von IT-Netzwerken oder -Produkten aus der Angreiferperspektive. Kurz: Die Mitarbeiter arbeiten als „Hacker“.

Im Normalfall dringt nichts über die sensiblen Ergebnisse der Arbeit des Aachener Unternehmens an die Öffentlichkeit, obwohl RedTeam Pentesting seit über 10 Jahren weltweit Pentests durchführt. Das ursprünglich 2004 als Forschungsgruppe der RWTH Aachen gestartete Unternehmen beschäftigt dabei nicht nur hoch qualifizierte Mitarbeiter, sondern bietet im Gegensatz zu vielen Marktteilnehmern konsequent keine anderen Dienstleistungen oder Produkte parallel an. Dies garantiert die hohe Qualität genauso wie die Objektivität der Testergebnisse.



## AC<sup>2</sup> – die Wachstumsinitiative Energieschub für mehr Leistung

Die kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg sind die Basis der Beschäftigung in unserem Wirtschaftsraum.

Diese branchenübergreifend weiter zu stärken und größer zu machen ist Ziel von AC<sup>2</sup> – die Wachstumsinitiative. Bei der 14. Ausgabe des Wachstumswettbewerbs haben insgesamt 27 Unternehmen teilgenommen, um mit der kostenfreien Unterstützung durch einen professionellen Berater aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk die strategische Unternehmensplanung zu gestalten und das eigene Wachstum zu forcieren. Die ehrenamtlich tätigen Berater stellten dabei insgesamt drei Tagewerke kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich zu diesem Beratungsprogramm wurden den Unternehmen im Rahmen von Abendveranstaltungen interessante Vorträge zu wachstumsspezifischen Themen wie Marketing, Personal und Finanzie-

rung angeboten. Diese Abende boten außerdem die Möglichkeit, mit anderen Unternehmern und Beratern ins Gespräch zu kommen und so neue lokale Netzwerkpartner zu finden.

Nach Abschluss der halbjährigen Wettbewerbsphase wurden die ausformulierten Wachstumspläne von jeweils zwei Gutachtern aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk bewertet. Die zehn aussagekräftigsten Wachstumskonzepte haben sich dann nochmals einer hochkarätig besetzten Jury präsentiert, welche die Gewinner der drei Wachstumspreise in Höhe von 1.000, 2.500 und 5.000 Euro ausgewählt hat.

Über den Wettbewerb hinaus stehen die Partnerinstitutionen der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg den Unternehmen weiterhin begleitend zur Seite.



## PREISTRÄGER

### Adolf Jungfleisch GmbH, Erkelenz

Geschäftsführung:  
Susanne Bielen, Sylvia Laufer

AC<sup>2</sup>-Berater: Frank Bärmann,  
conpublica content & pr agentur, Selfkant

Bereits seit 1919 beschäftigt sich die Adolf Jungfleisch GmbH mit Herstellung und Handel persönlicher Schutzausrüstung. Im Jahr 2015 wurde das ehemals familiengeführte Unternehmen durch die aktuellen Geschäftsführerinnen Susanne Bielen und Sylvia Laufer übernommen.

Die Adolf Jungfleisch GmbH ist mit maßgeschneiderten Produkt- und Servicekonzepten für Großunternehmen, Mittelständler und Handwerksbetriebe ausgewiesener Spezialist für Arbeitsschutz, insbesondere für den Bereich Hitzeschutz. Die bewährten und zer-



tifizierten Hitzeschutzhandschuhe sind für den Endkundenmarkt weiterentwickelt worden und sollen nun als neue Sparte „BBQ-Handschuhe“ das Sortiment erweitern. Der Vertrieb des neuen Grillhandschuhs „Feuermeister“ soll dabei sowohl über Grillfachgeschäfte als auch ausgesuchte Garten- und Baufachmärkte erfolgen, vor allem aber über den eigenen Webshop.

Mit der Sortimentsausweitung soll der Mitarbeiterstamm von aktuell 12 auf 18 Personen ansteigen.



AC<sup>2</sup>-Berater: Dr. Wolfgang Käppler, Aix Consulting, Roetgen



ESSEDEA GmbH & Co. KG ist Entwickler und Hersteller für textile Halbzeuge und beschäftigt derzeit 11 Mitarbeiter. Sie ist eine Schwestergesellschaft des textilen Traditionsunternehmens Heinrich Essers GmbH & Co. KG mit rund 50 Mitarbeitern am gleichen Standort.

Das Produktportfolio umfasst neben dreidimensionalen Hightech-Textilien unter der Marke 3DEA® eine Kollektion fertiger Schlafprodukte. Die atmungsaktiven 3D-Textilien werden vor allem in Fahrzeugen und Matratzen eingebaut. Darüber hinaus ist Essedea Industriepartner in Förderprojekten zur Entwicklung innovativer textiler Anwendungen. Die intensive F&E- und Netzwerkarbeit ist auch die Ausgangsbasis für zukünftiges Wachstum, vor allem im Bereich Umwelttechnik, wie zum Beispiel der Filtration von Abwasser. Bestehende Märkte sollen durch weitere Zulieferverträge ausgebaut und neue Märkte mit den neuen Produktlösungen erschlossen werden. Zu diesem Zweck werden die Produktionsstätte und der Maschinenpark vergrößert sowie neue Mitarbeiter eingestellt.

## 2. PREIS

### ESSEDEA GmbH & Co. KG, Wassenberg

Geschäftsführung:  
Heinz-Willy Essers



AC<sup>2</sup>-Berater: Jérôme Philippe Schnitzler, SCHNITZLERconsult, Mönchengladbach



Das Café Lammerskötter ist seit 1937 bekannt für hochwertige Konditoreierzeugnisse und Printenprodukte. Seit 2001 wird das Unternehmen in dritter Generation durch die Schwestern Astrid Lammerskötter-Danke und Elke Heinhuis geführt und wurde seitdem stetig weiterentwickelt, zum Beispiel durch die Vergrößerung des Cafés und durch die Hinzunahme einer Vollküche.

Mittlerweile stößt die Backstube an Kapazitätsgrenzen, so dass an einem weiteren Standort eine neue Produktion mit angeschlossenen Lager- und Logistikbereich errichtet werden soll. Am bisherigen Standort soll dafür ein einsehbares Torten-Atelier entstehen. Darüber hinaus sollen eine überarbeitete Marketingstrategie und neue Produkte den bestehenden Markt erweitern und neue Zielgruppen erschließen. Zur Umsetzung der Wachstumspläne sollen zwei neue Partner in die Geschäftsführung einsteigen: Die Konditormeisterin und Köchin Evelyn Thoma als Kreativleitung in Backstube und Torten-Atelier sowie Tobias Danke als Verantwortlicher für Corporate Identity, Marketing, Verpackung und Design. Die Gesamtmitarbeiterzahl soll von 27 auf 35 ansteigen.

## 3. PREIS

### Lammerskötter GbR, Astrid Lammerskötter & Elke Heinhuis, Aachen

Geschäftsführung:  
Astrid Lammerskötter-Danke, Elke Heinhuis

## DIE NOMINIERTEN

**Bäckerei Maria von Heel, Gangelt**

Geschäftsführung: Maria Scheufens, Margret von Heel

AC<sup>2</sup>-Berater: Karl H. Jaquemot, Betriebsberatung Jaquemot, Aachen

„Backen wie zu Omas Zeiten“ – diese Philosophie wird in der Bäckerei von Maria Scheufens und ihrer Mutter Margret von Heel gelebt. Die Herstellung der eigenen Backwaren erfolgt ohne den Einsatz von Fertigmischungen und chemisch-synthetischen Zusatzstoffen. Außerdem wird bereits jetzt Wert auf die Verwendung regionaler Produkte gelegt. Weiteres Unternehmenswachstum soll vor allem durch drei Maßnahmen erzielt werden: Die Erweiterung der Produktpalette, die Erschließung weiterer Märkte durch den Einsatz eines weiteren Verkaufswagens sowie den noch intensiveren Einsatz der im landwirtschaftlichen Betrieb ihres Mannes erzeugten Rohstoffe, wie z.B. Milch und Roggen. Auch die Herstellung von Käse sowie ein Eisverkauf sollen mit der betriebseigenen Milch umgesetzt werden. Des Weiteren soll ein Online-Shop mit nationalem sowie internationalem Versand der Backwaren aufgebaut werden. Die Mitarbeiterzahl soll von 19 auf 22 ansteigen.

**Beans & Friends,  
Kaffeerösterei und Bistro, Düren**

Geschäftsführung: Christina Hofmann

AC<sup>2</sup>-Berater: Norbert Rulands, conception+, Düren

Die Kaffeerösterei Beans & Friends ist seit der Gründung 2011 mit dem Angebot an frisch und schonend gerösteten Kaffeesorten und Kaffeemischungen zu einer festen Größe für Genießer im Raum Düren/Jülich geworden.

Nach einigen Turbulenzen durch eine Standortverlagerung stehen die Zeichen jetzt auf Wachstum. Neben der Neugestaltung der Geschäftsräume, der Werbemittel und der Verkaufsverpackungen soll das Produktportfolio vor allem im High-End-Bereich, also der Verarbeitung exquisiter Kaffeesorten ausgeweitet werden. Der Vertrieb der Kaffeespezialitäten soll zudem durch den Relaunch des vorhandenen Webshops forciert werden. Außerdem sollen Aktionen, wie Live-Röstungen im Verkaufsraum und im Bistrobereich neue Zielgruppen erschließen. Im Rahmen dieser Maßnahmen sollen zwei neue Mitarbeiter eingestellt werden.

**Heinrich DREHER GmbH & Co. KG, Aachen**

Geschäftsführung: Karl-Heinz Dreher, Nico Dreher

AC<sup>2</sup>-Berater: Dr.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Farshad Feyzi, Aachen

Die Heinrich Dreher GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen, welches in dritter Generation geführt wird und seit bald 70 Jahren in der Herstellung von Kunststoffschneidmühlen aktiv ist. Die hohe Kundenzufriedenheit resultiert aus der überdurchschnittlich hohen Lebensdauer bei gleichzeitiger Energieeffizienz der produzierten Schneidmühlen. Dennoch hat sich in den vergangenen Jahren die Umsatzrendite auf Grund des stärker gewordenen Preisdrucks durch ausländische Anbieter negativ entwickelt. Durch intensive Kostenanalyse und die Verbesserung der Quote Angebotserstellung / Auftragseingang soll der Gewinnanteil wieder erhöht werden. Das Personal soll in den kommenden Jahren um zehn Mitarbeiter aufgestockt werden.

**IK Tec Gesellschaft für  
Informationsmanagement und Kommunikationstechnologie mbH, Euskirchen**

Geschäftsführung: Niels Albrecht

AC<sup>2</sup>-Berater: Stephan Bruns, Stephan Bruns Consulting & Development, Hürth

Das IT-Systemhaus IK Tec GmbH beschäftigt sich seit 1996 mit der Planung, Installation sowie der Wartung von IT-Netzwerken, mit dem Verkauf von Hard- und Software sowie mit der Erstellung von Websites und Web-Hosting. Durch das Fehlen einer Marketingstrategie wurde in den vergangenen Jahren die Kundengewinnung vernachlässigt und das Wachstum des Unternehmens blieb weit hinter den Möglichkeiten zurück. Eine neue Marketingstrategie soll das Unternehmen in seinem regionalen Umfeld zum Marktführer machen. Zudem sollen die Bereiche EDV-Sachverständiger und IT-Forensik stärker vermarktet werden. Die Mitarbeiterzahl soll dabei innerhalb von drei Jahren auf 19 steigen.

**Orthopädie Dieter Gombert GmbH,  
Monschau**

Geschäftsführung: Dieter Gombert

AC<sup>2</sup>-Berater: Stephan Herwartz,  
SAHhoch3 Unternehmensentwicklung, Bonn

Die Orthopädie Dieter Gombert GmbH aus Monschau beschäftigt sich seit 1996 mit der Versorgung von Patienten mit Fußproblemen und anderen orthopädischen Beschwerden. Zum Kerngeschäft gehört die Einlagenversorgung, speziell die Anpassung von in Vakuumtechnik direkt am Fuß des Patienten gefertigter Schuheinlagen. Als Alleinstellungsmerkmal gilt der Gebietsschutz für diese Einlagenform. In der Region Monschau/Simmerath stößt das Unternehmen aktuell auf Wachstumsgrenzen. Aus diesem Grund wird die Erschließung neuer Märkte vorangetrieben. Als Zielmarkt wurde die deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien identifiziert, da der Bedarf und die Größe des potenziellen Kundenstammes dort geeignet erscheinen. Die Unternehmenswebseite wird künftig auch in französischer Sprache zur Verfügung stehen. Im Zuge der Maßnahmen und der Ausweitung des Kundenstammes sollen zwei neue Mitarbeiter eingestellt werden.

**Roptec GmbH, Stolberg**

Geschäftsführung: Frank Rossbruch

AC<sup>2</sup>-Berater: Karl-Friedrich Block, Fa. Neue Technik F. Block, Jülich

Die auf kamerabasierte Prozessüberwachung und industrielle Bildverarbeitung spezialisierte Roptec GmbH wurde im Jahr 2010 gegründet und hat bislang sehr rentabel gearbeitet. Um eine zu große Abhängigkeit vom bestehenden kanadischen Systempartner zu vermeiden und das weitere Unternehmenswachstum sicher zu stellen, sollen mindestens zwei zusätzliche Partner im amerikanischen bzw. asiatischen Raum akquiriert werden. Zudem soll auch das eigene Inspektionsprodukt RC stärker vermarktet werden, um mittelfristig den Umsatz zu verdoppeln. Die geplanten Maßnahmen sollen auch zu einer Verdopplung der Mitarbeiterzahl auf dann 10 führen.

**Schnitzler GmbH & Co. KG,  
Erkelenz-Gerderath**

Geschäftsführung: André Schnitzler

AC<sup>2</sup>-Berater: Harald Hildwein, Kompetenz auf Zeit, Düsseldorf

Seit 1998 ist die Schnitzler GmbH & Co. KG stationär im Bereich der Ernährungsberatung, Naturheilpraxis und als Kosmetikinstitut tätig. Der Bereich des Online-Handels mit der unternehmenseigenen Marke „kosmetikfuchs.de“ hat sich dabei in den vergangenen 15 Jahren als alternative Absatzmöglichkeit etabliert. Im Zuge des Wachstumsplans wird eine Erweiterung des Produktportfolios und die Vermarktung der Vertriebssegmente Parfümerie und Drogerie angestrebt, sowie die Erschließung des europäischen Marktes forciert. Die Mitarbeiterzahl konnte durch die Wachstumsidee bereits auf 8 angehoben werden und soll innerhalb der nächsten drei Jahre auf insgesamt 12 anwachsen.

## DIE JURY-MITGLIEDER

- **Dr. Oliver Grün**, Vorstandsvorsitzender GRÜN Software AG
- **Dr. Otfried Guillaume**, Rechtsanwälte SINA-MAASSEN
- **Bernhard Kugel**, S-UBG Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
- **Alexander Kalawrytinios**, PALLAS Oberflächentechnik GmbH & Co. KG
- **Gabriele Neumann**, Karls-Apotheke, Inh. Gabriele Neumann e.Kfr.
- **Michael Nobis**, Nobis Printen e.K.
- **Erich B. Peterhoff**, gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH, gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH
- **Thomas Roth**, Gölz GmbH
- **Martin Schroer**, ENE'T GmbH



## AC<sup>2</sup> – DER GRÜNDUNGSWETTBEWERB JETZT STARTEN!

Eine erfolgreiche Unternehmerkarriere startet mit dem ersten Schritt – der Formulierung eines tragfähigen Businessplans.

Mit der Teilnahme am branchenübergreifenden Businessplanwettbewerb AC<sup>2</sup> – der Gründungswettbewerb haben 261 Gründungsinteressierte mit insgesamt 138 Gründungsideen die Chance genutzt, diesen ersten wichtigen Schritt umzusetzen.

Den Teilnehmern stand dabei auf Wunsch ein kostenfreier persönlicher Mentor aus dem ehrenamtlichen AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk zur Seite. Bei speziellen Fragen konnten zusätzlich weitere Experten aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk mit einbezogen werden. Regelmäßig stattfindende Gründerabende boten darüber hinaus interessante Fachvorträge zu gründungsrelevanten Themen

sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Existenzgründern, Unternehmern und Beratern.

Zu ihren 40 eingereichten Geschäftsplänen erhielten die Teilnehmer bis zu zwei unabhängige schriftliche Gutachten, erstellt durch Mitglieder aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk. Die zehn Gründerteams mit den aussichtsreichsten Businessplänen haben sich darüber hinaus einer hochkarätig besetzten Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft gestellt, welche die Gewinner der Geldpreise in Höhe von 5.000, 7.500 und 10.000 Euro ausgewählt hat. Über den Wettbewerb hinaus werden die Existenzgründer von den Partnerinstitutionen in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg weiter betreut.



### PREISTRÄGER

#### AeroFib, Stadt Aachen

Gründerteam: Prof. Dr. Thomas Gries,  
Alexander Lüking, Dr. Davide Pico,  
Dr. Gunnar Henrik Seide,  
Dr. Wilhelm Steinmann

AC<sup>2</sup>-Mentor: Karl H. Jaquemot,  
Betriebsberatung Jaquemot, Aachen

Das Spin-off AeroFib des Instituts für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen verfolgt die Produktion und Vermarktung von flexiblen, leichten und isolierenden Aerogelfasern für High-Tech-Anwendungen. Aerogele sind die leichtesten Materialien der Welt und bei Temperaturen von bis zu 1.000 °C thermisch stabil. Daher stellen sie das ideale Wärmeisolationsmaterial für die Automobil-, Luftfahrt- und Raumfahrtindustrie dar. Die Materialien sowie die zugehörigen Herstellungsprozesse und Anwendungen wurden durch die Gründer patentiert.

AeroFib wird zunächst die Produktion von Fasern und Textilien



übernehmen. Eine Steigerung der Wertschöpfung soll durch eine Erweiterung des Produktportfolios sowie Dienstleistungen zur Auslegung des Materials in der Einsatzumgebung erreicht werden. Als Zielgruppe sollen die Lieferanten für Wärmedämmtextilien mit dem Fokus Automobil-, Luft- und Raumfahrzeuge erschlossen werden.

Das Gründerteam hinter AeroFib setzt sich aus den Ingenieuren Prof. Dr. Thomas Gries, Alexander Lüking, Dr. Davide Pico, Dr. Gunnar Henrik Seide und Dr. Wilhelm Steinmann zusammen.





## 2. PREIS

### Is it fresh?, Kreis Düren

Gründerteam:  
Dr. Marcel Grein,  
Jan Hendrik Schnitker,  
Dr. Alexey Yakushenko



Die Gründungsidee von Is it fresh? ist es, Lebensmittelverpackungen mit intelligenten drahtlosen „Fresh-tags“ zu versehen, um damit den Frischestatus eines Lebensmittels jederzeit digital abrufen zu können.

Weltweit werden etwa 35 Prozent aller produzierten Lebensmittel verschwendet. Viele Verbraucher entsorgen Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums, obwohl das Lebensmittel oftmals noch lange darüber hinaus genießbar wäre. Ein maßgeblicher Grund dafür ist, dass die Verpackung keinerlei Informationen über den Frischestatus des Produkts geben kann. Das Gründerteam von Is it fresh? beschäftigt sich mit einer marktauglichen, smarten Lösung für genau dieses Problem. Hierbei ist eine innovative Sensortechnologie entstanden, welche in Lebensmittelverpackungen integriert wird und es ermöglicht, die Frische eines Lebensmittels in Echtzeit zu messen.

Das interdisziplinäre Gründerteam besteht aus dem Betriebswirt Dr. Marcel Grein, dem Physiker Jan Hendrik Schnitker sowie dem Ingenieur Dr. Alexey Yakushenko und ist am Forschungszentrum Jülich angesiedelt.



## 3. PREIS

### LaVaix, StädteRegion Aachen

Gründerteam:  
Stephan Klein,  
Dr. Christian Otten

AC<sup>2</sup>-Mentor: Bilal Abedin, ABEDIN & SCHWIERING Rechtsanwälte, Aachen



Die Geschäftsidee von LaVaix beruht auf der Vermarktung einer neuen Technologie, mit der die Qualität, die Produktivität und

die Bedienbarkeit beim Laserstrahlschweißen verbessert wird. Die Innovation basiert auf der Verwendung und Materialbearbeitung von neuartigen, industriell verfügbaren Laserstrahlquellen in einer Vakuumumgebung. Um dem Markt die Verfahrensentwicklung „Laserstrahlschweißen im Vakuum“ anzubieten, sollen modulare produktspezifische Anlagen als Produkt und die Beratung zu dieser Technologie sowie die Auftragsfertigung als Dienstleistung angeboten werden. Als Zielgruppe werden produzierende Unternehmen der gesamten metallverarbeitenden Industrie angesprochen, die qualitativ hochwertige Fügeverbindungen für ihre Produkte benötigen.

Das Gründerteam besteht aus den Ingenieuren Stephan Klein und Dr. Christian Otten, denen eine Berufsausbildung zum Industriemechaniker, ein Maschinenbaustudium an der FH Aachen sowie mehrjährige Erfahrung im Bereich Strahlschweißen und Anlagenbau gemein ist.

## DIE NOMINIERTEN



### mobiles Dorf, Kreis Euskirchen

Gründerteam: Lukas Böhm, Felix Peters

AC<sup>2</sup>-Mentor: Sebastian Schwiering, ABEDIN & SCHWIERING Rechtsanwälte, Aachen

Mit ihrem Gesamtkonzept aus Beratung, Software und Support machen die Gründer von mobiles Dorf Kommunen im ländlichen Raum zu Carsharing-Anbietern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Berücksichtigung von umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen. Der stark eingeschränkte Öffentliche Personennahverkehr im ländlichen Raum ist ein immer größer werdendes Problem. Kommunen stehen vor der Herausforderung, trotz steigender Kosten ein zufriedenstellendes Mobilitätsangebot sicherzustellen. Carsharing ist eine attraktive Alternative, wird jedoch von herkömmlichen Mobilitätsdienstleistern außerhalb von Ballungsräumen nicht angeboten. Die Software von mobiles Dorf soll Kommunen im ländlichen Raum befähigen, ein Carsharing-Angebot mit eigenen Fahrzeugen zur Verfügung zu stellen, das bereits ab einem Fahrzeug wirtschaftlich betrieben werden kann. Die evemo UG mit ihrer Marke mobiles Dorf wurde im Februar 2017 gegründet.



### esias, Stadt Aachen

Gründerteam: Thomas Maximilian Böhm

AC<sup>2</sup>-Mentor: Thomas Esser, Beratender Betriebswirt, Aachen

Mit Hilfe eines speziellen, zum Patent angemeldeten Applikators ermöglicht esias einen perfekten Nagellackauftrag in nur einem Zug. Untersuchungen haben ergeben, dass nur die Hälfte aller Frauen regelmäßig Nagellack verwendet. Weitere 30 Prozent würden sich gerne häufiger die Nägel lackieren. Fehlende Übung oder mangelndes Talent führen jedoch zu einem Ergebnis, mit dem viele Anwenderinnen unzufrieden sind. Neben dem optimierten Lackierergebnis erleichtert das Produkt von esias auch die Handhabung gegenüber herkömmlichen Lacken. Mit der Erstellung eines eigenen Blogs rund um das Thema sollen zusätzlich die Kundinnen anderer Hersteller auf esias aufmerksam gemacht werden. Der Nagellack soll in einem eigenen Onlineshop sowie in Boutiquen, bei Friseuren und Kosmetikern den Zielkundinnen angeboten werden.



### Medical Magnesium, Stadt Aachen

Gründerteam: Florian Coppers, Alexander Kopp,  
Kilian Reuß

AC<sup>2</sup>-Mentor: Stephan Herwartz, SAHhoch3 Unternehmensentwicklung, Bonn

Die Gründungsidee von Medical Magnesium besteht in der Entwicklung einer neuartigen Technologie, durch die Implantate nach dem Heilungsprozess vom Körper in Knochenmaterial umgewandelt (resorbiert) werden. Die Entfernung von Implantaten nach einem chirurgischen Eingriff ist ein schmerzhafter, risikobehafteter und teurer Eingriff. Etwa eine Million Entfernungsooperationen werden im Jahr alleine in Deutschland durchgeführt. Der Schmerz und das Infektionsrisiko für den Patienten sowie die Kosten für das Gesundheitssystem werden durch den Einsatz der innovativen Implantate und die dadurch nicht mehr notwendige Entfernungsooperation stark reduziert. Medical Magnesiums erstes Produkt ist eine resorbierbare Platte zur Versorgung einer Sprunggelenksfraktur. Die Implantate sind durch die gesetzlichen Krankenkassen erstattungsfähig und können EU-weit vertrieben werden. Das Vorhaben wird seit Oktober 2016 über ein eXist-Gründerstipendium gefördert.



### Zyklusscheibe, Stadt Aachen

Gründerteam: Ina Biermann, Peter Kluck

AC<sup>2</sup>-Mentor: Jürgen Donner, DONNER Consulting, Aachen

Ziel der Gründung ist die Vermarktung eines pädagogischen Lehr- und Lernmittels, der sogenannten „Klugen Scheibe“. Durch die Nutzung der Klugen Scheibe sieht und „begreift“ man auf einen Blick die Zusammenhänge von Menstruation, Eisprung und Sex. Die Kluge Scheibe ist maßgeblich für die schulische Sexualaufklärung mit Jugendlichen konzipiert, aber auch Frauen und Männer können von der Benutzung profitieren. Mädchen und Frauen gewinnen eine höhere Planungssicherheit, um sich auf die kommende Monatsblutung einzustellen. Ferner wird durch die wertneutrale Wissensvermittlung der Klugen Scheibe eine Enttabuisierung der Themen Fruchtbarkeit und Sexualität erreicht. Auch Frauen, die ihren Zyklus kennenlernen und schwanger werden wollen, können einfach und schnell ablesen, wann ihre fruchtbaren Phasen stattfinden. Die Vermarktung der Klugen Scheibe erfolgt sowohl durch direkten und indirekten Eigenvertrieb als auch über Lizenzmodelle.



### envelio GmbH, Stadt Aachen

Gründerteam: Moritz Cramer, Philipp Erlinghagen,  
Philipp Goergens, Dr. Simon Koopmann, Fabian Potratz

AC<sup>2</sup>-Mentor: Dr. Walter Plesnik, Ingenieurbüro Dr. Plesnik GmbH,  
Aachen

Die envelio GmbH vermarktet seit April 2017 eine modulare Softwarelösung, die sog. Intelligent Grid Plattform, an Verteilungsnetzbetreiber der Energiebranche. Der Ausbau der Stromnetze wird zunehmend zum Flaschenhals der Energiewende. Für Netzbetreiber gilt es, jährlich die Netzintegration von mehreren 100.000 Solar- und Windenergieanlagen sowie neuer Lasten, z. B. durch Elektromobilität, zu prüfen und den zur Integration notwendigen Netzausbau zu planen. Durch eine Automatisierung der Planung und den Einsatz von Smart Grid-Technologien realisiert die envelio GmbH Effizienzpotentiale und Kostenreduktionen. Durch den erhöhten Automatisierungsgrad der Intelligent Grid Plattform kann zudem der erforderliche Arbeitsaufwand für die Prüfung von neuen Netzanschlüssen von mehreren Stunden auf wenige Minuten gesenkt werden. Das interdisziplinäre Gründerteam wird über ein eXist-Gründerstipendium gefördert.



### DRUM Engineering e. K., Kreis Euskirchen

Gründerteam: Gordon Diefenthal, Dr. Udo Marek

AC<sup>2</sup>-Mentor: Michael Franssen, Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung, Kreis Euskirchen

DRUM Engineering entwickelt, produziert und vermarktet seit 2016 Hightech-Equipment für das Widerstandsschweißen. Eine wirtschaftliche, hoch- oder vollautomatisierte Produktion erfordert stabile und reproduzierbare Prozesse. Die Sicherstellung der Schweißpunktqualität zählt zu den größten Herausforderungen beim Widerstandspunktschweißen. Deshalb bietet DRUM Engineering einen adaptiven Schweißalgorithmus und ein datenbankengestütztes Produktionssystem zur Sicherstellung der Schweißpunktqualität und einer wirtschaftlichen Produktion. Ein zum Patent angemeldeter energieeffizienter Hochstromtransformator soll zukünftig das Angebot von DRUM Engineering ergänzen. Die Kundenzielgruppen sind Bauteilzulieferer, Systemlieferanten, Automobilhersteller sowie Anlagenbauer und Komponentenhersteller. Der Vertrieb der Produkte erfolgt per Direktvertrieb, über Vertriebspartner und als White Label-Ansatz.



### ResQTrain, Kreis Euskirchen

Gründer: Andreas Pawlak

AC<sup>2</sup>-Mentor: Frank Bärmann, conpublica, content & pr agentur,  
Selfkant

Die Geschäftsidee von ResQTrain ist das Training und die Simulation von medizinischen Notfällen in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Ferner werden Gesundheits- und Krankenpfleger sowie medizinische Fachangestellte zum Notfallassistenten weitergebildet. In Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen kommt es häufig zu medizinischen Notfällen, z. B. zu einem Herzinfarkt oder Sturzereignis. Durch ein gezieltes Training ist es dem Personal vor Ort möglich, diesen akuten Zustand richtig zu erkennen, zu strukturieren und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder anderer professioneller Hilfe fachlich adäquat zu handeln. Dabei liegt die Besonderheit des Angebots von ResQTrain in der Kombination der langjährigen Berufserfahrung als Notfallsanitäter und dem pädagogischen, psychologischen sowie betriebswirtschaftlichen Know-hows des Gründers. Das Unternehmen wurde im März 2017 gegründet.

### DIE JURY-MITGLIEDER

- **Alice Brammertz**, Prokuristin, Brammertz GmbH
- **Monika Frings**, Geschäftsführerin, FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- **Stefan Fritz**, Geschäftsführer, Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH
- **Andera Gadeib**, Vorstand, Dialago AG
- **Prof. Dr. Johannes Gartzten**, Ehemaliger Institutsleiter, FH Aachen
- **Marco Herwartz**, Geschäftsführer Elektro Herwartz GmbH
- **Alexander Houben**, Geschäftsführer, JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH
- **Renate Persigehl**, Vorstand in Ruhe, Sparkasse Düren
- **Wolf-Joachim Werth**, Die Plan-Treu Steuerberatungs GmbH, Euskirchen

### Impressum

Herausgeber:  
GründerRegion Aachen  
Theaterstraße 6–10  
52062 Aachen

AGIT mbH  
Aachener Gesellschaft für Innovation  
und Technologietransfer  
Dennewartstraße 25–27  
52068 Aachen

Verantwortlich:  
Dr. Lothar Mahnke, AGIT mbH  
Heike Krier, GründerRegion Aachen

Redaktion:  
Christina Jansen, GründerRegion Aachen  
Peter Hütter, GründerRegion Aachen  
Peter Kampmeier, GründerRegion Aachen  
Nina Walkenbach, AGIT mbH

Aachen, Juni 2017

Mit freundlicher Unterstützung durch:



**AGIT mbH**

Aachener Gesellschaft für  
Innovation und Technologietransfer  
Dennewartstr. 25 – 27  
52068 Aachen  
0049 (0)241/963-0  
info@agit.de  
www.agit.de  
www.innovationspreis-region-aachen.de

**GründerRegion Aachen**

Theaterstr. 6 – 10  
52062 Aachen  
0049 (0)241 4460-350  
info@gruenderregion.de  
www.gruenderregion.de

